

Ressort: Finanzen

Studie kritisiert hohen Flächenverbrauch in der Bundesrepublik

Berlin, 05.10.2014, 08:00 Uhr

GDN - In Deutschland wurde zwischen 2009 und 2012 jeden Tag im Schnitt eine Fläche von 74 Hektar verbraucht, insbesondere für Gebäude und Verkehrsprojekte. Damit hat sich laut einer Studie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), aus der der "Spiegel" zitiert, die Inanspruchnahme von Flächen zwar verlangsamt, allerdings liegt sie noch immer weit über dem Ziel der Bundesregierung, 2020 den Verbrauch auf 30 Hektar täglich zu begrenzen.

Laut BBSR-Modellrechnung wird der Flächenverbrauch auch 2030 noch 45 Hektar pro Tag betragen. Selbst Kommunen mit schrumpfender Bevölkerung machten es sich nach wie vor einfach und wiesen Gewerbe- und Baugebiete aus, statt die Zentren zu entwickeln, sagt Roland Goetzke, einer der Autoren der Studie. Die Neubesiedlung gehe vor allem zulasten ertrag- reicher Ackerflächen, warnt der Wissenschaftler: "Durch Bebauung sind diese wertvollen Böden für die landwirtschaftliche Produktion dauerhaft verloren." Dabei stehen nach BBSR-Schätzung innerhalb der Städte und Gemeinden 120.000 bis 165.000 Hektar Brachflächen und Baulücken zur Verfügung.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-42285/studie-kritisiert-hohen-flaechenverbrauch-in-der-bundesrepublik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619